

Am: 1) Wv., in der Regel (vgl. f.) mit Aff. (Am = um das): **a)** mit der bittlichen Grundbedeutung: im — oder wie im — Kreis, Kreishöhen in Bezug auf etwas als Mittelpunkt: Um das Haus liegt ein Garten; Wir gingen um das Haus; Ein Zug um den Hals binden; Einem um den Hals fallen; Um sich sehen, hauen, greifen usw.; Viel Dienerschaft um sich haben; Um die Ede gehen, auch in gewöhnlicher Rede = sterben. b) (vgl. herum, Schluss) = ungefähr, etwa, nam. zeitlich: Um Otiern; Um die Mitte des Jahrsübers; Um diese Zeit; Um Mittag; Um die sechste Stunde (doch bei Bestimmung der Zeit nach der Uhr durch Hauptzahlen auch in bestimmterem Sinn: Wir fuhren um halb 9 Uhr ab und kamen um 12 an); — Ich brauche so um hundert Taler herum; u. ä. c) auch bildl. zur Bezeichnung des geistigen Mittelpunktes einer Bewegung, Tätigkeit, ihres Angelpunktes usw., vgl.: Der Angelpunkt, um den —; die Hauptfade, die die — sich alles dreht; Es handelt sich, ist einem zu tun um etwas; Sich um etwas bemühen, bestimmen, bewerben; Um die Hand eines Mädchens, um das Mädchen werben; so auch für den Beweggrund bei Gemüthsregungen: Um etwas — Schmerz, Woll, Weid, empfinden; klagen, weinen, sich grämen; sorgen; großen, jähnen, einen heißen; einen beneiden; treten, töpfen. Zuw. auch mit Auslassung: Ei, was [leide, kimmere ich mich] um das bishen Strafe?; Es ist (jammers) schade um den Verlust (= es ist darum zu jammern, zu klagen); usw. d) = in betref u. ä., oft nahezu überflüssig: Wie heßt um die Sache? = wie sieht sie?; Um etwas wissen, wissen, wie es darum steht, wie es sich damit verhält; Sich um (oder nach) etwas erkundigen; Um etwas fragen, ersuchen, bitten; Es ist eine schlimme Sache oder: etwas Schlimmes ums Äugen, vgl.: Das Äugen ist eine schlimme Sache, etwas Schlimmes. e) zur Bezeichnung des Lohnes, des Preises usw. für etwas: Um Lohn arbeiten; Etwas um etwas anderes tauschen, erhalten, usw.; auch z. B.: Das ist' ich um — wer weiß, wie viel —, um alles in der Welt nicht; süß, noch allgemein auch bei Preisangaben: Etwas um 2 Mart kaufen; Dieser Schrank ist um 100 Mart sell, usw. f) In der Verbindung: um — willen mit zwischengehobenem Genit. (vgl. den A) zur Angabe des zum Tun usw. Bewegenden: Um Gottes, um des Himmels willen erzwangt sich; oft geradezu = wegen, halber, wobei häufig u. wechlelt: Was tut man nicht (um) des lieben Friedens willen? (ähnlich auch: um des Friedens wegen, halber), seltener mit Weglassung von willen, so daß um mit dem Genit. erscheint: Wie lieb' ich dich um dieser unergründlichen Treue gegen meinen Bruder! Sch.; Nicht bloß deines Vaters wegen | schenk' ich meine Gnade dir, Alasnam, | mein — um deiner selbst. Platen. g) zur Bezeichnung für das Maß eines Unterschiedes, Abstandes usw.: Das Tag ist um einen Zoll — schmalere, z. schmal; Um so viel ärmer, reicher; Um viel, um nichts gebessert; Nicht um ein Haar (brett) weichen; Um ein Haar (es fehlte nur sehr wenig, so —, oder: beinahe) wäre er ins Wasser gefallen; Um soviel er an Geld gewinnt (reicher wird), um soviel blickt er an Achtung ein; Er hat um soviel oder (um) desto mehr Grund dazu, als sie ihn verpöhten; Kann sie [die Liebe] gar das Sted durchbringen, | wird's um desto besser stingen; usw. h) zur Bezeichnung dessen, was man verliert, einbüßt: Um etwas kommen (s. d. 10n); beirndend: Einen um etwas bringen (s. d. 41); Um etwas [gekommen, gebracht] sein, z. B.: Um die 100 Mart bist du; Um seine Waise ist es geschehen; Einen um 100 Mart strafen (veralt. büßen); Einen um etwas betriegen; Sich ums Leben, um den Hals, Kopf reden, sich durch Reden darum bringen; Sie können dich doch nicht um dein Ansehen lassen, durch ihr Lachen darum bringen. i) zur Bezeichnung abwechselnder Aufeinanderfolge, gew. mit wiederholtem artikel- (und beugungs-) losem h. — vor und nach um — oder statt dessen mit ein und der andere, z. B.: Ausgesendet wurde Vor um Vore (sonst im Aff.: Vore) oder: ein Vore um den andere; Tag für Tag und Jahr um Jahr; Umhichtig (s. d.) ging es, Schlag um Schlag; auch: Tag um Tag oder einen Tag (s. d. 2v) um den andere; Einen um den andere Tag regnet es, d. h. ein Regentag wechselt immerfort mit einem Nichtregentag ab; selten bloß: Um den andere Tag. B.: Ähnlich: Wir werden um [= jeden] dritten Tag auf die Waage stehen müssen. Mäser; (Zummer) ums dritte Wort [kommt] eine Äüge; Zummer um den dritten Gedanken dein Bild! — 2) Wv.: a) veralt. (s. 1f): um [des willen], daß... oder well... (statt weil). b) (s. 1g) Je mehr er hat, um desto mehr will er haben. c) um — zu mit Infinit., nam. als verklärter Absichtssatz, entsprechend einem vollständigen mit damit, aber auch nach einem das Übermaß bezeichnenden

a, entsprechend einem als das, z. B.: Er ist zu sing, um seinen Ärger zu zeigen. — 3) **liv.** a) in der verlässlichen Verbindung: um und um = von allen Seiten (f. 1. a), ganz und gar; ähnlich auch (veralt.): um und an. / b) mit Auslassung, eig. als betontes Bstvn. (f. 4.) ausgelassener Zeitwörter, z. B.: Säbel um! die Curte! (hoffe gezogen!) = Nehmt, schnallt den Säbel um; Lintum! (seht oder wendet euch!); f. auch: umsein, -haben, -nehmen. — 4) als Bstvn. f. die folgenden Wörter. Unter den Zeitwörtern gibt es hier nam.: a) Transitiv, (oder echte Zfsgn.), entsprechend einem: um das Objekt herum, z. B.: Die Soldaten umstanden den Feldherrn, sie standen um ihn herum (f. b und umgeben); Wir umführten die Insel, die Stadt, fuhrn um sie (rings) herum oder auch mit der Vorvorhebung, daß man (im Bogen) an dem Obj. vorbei, darüber hinaus kommt (f. d.): Wir umführten das Vorgebirge, den Stumpf, den Zoll; Wir umgehen so die Schwierigkeit. / Im übrigen sind die Zfsgn. unecht: b) in der Bedeutung: um etwas herum, ohne Obj. (intr.) oder tr., begriffstauschend zu a, z. B.: Die umflehenden, die um einen oder um etwas Herumsiehenden; Ich gebe einem den Mantel um = um die Schultern herum; ähnlich: Den Mantel umnehmen, -haben, -schalten; Ich binde ein Band um, um etwas herum; begriffstauschend: Ich umbinde etwas mit einem Band; ähnlich: Er gürtete sein Schwert um, um die Lenden; Er umgürtete seine Lenden, sich mit dem Schwert. / c) zur Bezeichnung des Umher, des Hin und Her, des Hier und Dort der Bewegung in einem Bezirk, f. umgehen 5 d.; umtrent; umlaufen 2 b. / d) entsprechend dem Verhältnis des weitem (Kreis-)Wogens zu der die Endpunkte verbindenden kürzesten Linie, der geraden Sehne (vgl. unter den Hauptwörtern nam. u. umweg), z. B.: Wir find — oder wir haben uns — eine Meile umgegangen, umgefahren usw., gehend, fahrend einen Umweg von einer Meile gemacht. / e) in bezug auf den Kreislauf (f. b.) der Zeit, z. B.: Eine Zeit, Frist ist um, ist umgelaufen, vorüber. / f) in bezug auf die Wendung im — oder wie im — Kreis oder Kreisbogen, wobei Vorn und Hinten, Rechts und Links sich ganz oder zum Teil drehen, z. B.: Einer Tanzt den Hals u. mehrern (vgl. addressen); Jemand dreht, wendet den Kopf, das Gesicht, sich mit dem Gesicht um, steht sich um usw.; Den Wagen umwenden; Der Fuhrmann oder Wagen wendet um. / g) so auch: von einer Bewegung, wobei das Obere nach unten kommt: Etwas fällt, stürzt, sinkt um; Etwas umfliegen; Den Baum umfallen, -hauen; Etwas umstoßen, -werfen, -reißen, -rennen; Den Acker umgraben oder umarbeiten (f. h.); Das Zeug des Rods, den Rod u. mehrern, umwenden; usw. / h) ferner zur Bezeichnung des Umdersüßens oder -madens, wodurch etwas Neues entsteht, z. B.: Etwas (oder sich) u. ändern, umformen, -gestalten, -bilden, -modern; Etwas umschaffen, -arbeiten u. a. / i) endlich zur Bezeichnung des Umlinbirens aus einem Raum, Behälter in einen andern: Das Bier umfüllen; Das Getreide umladen, usw. / k) (lanblich) um = zurück bei Zeitwörtern der Bewegung, f. umelten, -fahren u. a.

umädern, tr.: durch Ädern: 1) den Boden umwenden [um 4g.]; — 2) etwas umwerfen [um 4g.], z. B. Stämme umlegen. — 3) umsäen [um 4h.], z. B.: Die Saat, das Feld umädern. — **umädern**, tr.: mit gepflügten Furchen umgeben: Ein See, von dessen Ufern man Getreide gewinnen will, wird um a d e r t (aber: Der Rirkirri See, auf dessen Boden man erntet, wird um g e a d e r t, i. umädern 1). || **umändern**, tr.: anders machen [um 4h.]; oft mit in, zu. || **umarbeiten**, tr.: durch Arbeiten abändern, umgestalten [um 4g. h.]. || **umärmen**, tr.: (mit den Armen) umfassen, umschlingen. **umarmung**(en). || **umarten**, intr. (sein), rbg.: sich zu einer andern Art umgestalten; auch tr., bezeichnend [um 4h.]. || **umätmen**, tr.: mit seinem Atem, Hauch umgeben.

Umbacken, tr.: durch Backen umändern [um 4h]. || **Um-bau**, der, -(e)s; / -en: 1) Neubau [um 4h]: a) das bauende Umgestalten. / b) das so umgestaltete Gebäude. — 2) das Aufführen eines Baues um etwas dadurch Eingeklossenes — und: der umschließende Bau [um 4b]. || **Um-bauen**, tr.: durch Bauen ändern, umgestalten [um 4h]. — **um-geben**, tr.: bauernd umgeben [um 4a]. || **um-beben**, tr.: bebend umgeben [um 4a]: Das Gold der finkenben Sonne umbebt die Ähren. **Hölz**; Wo künftigt, von Graswuchs umbebt, / mehr Stigel sich hebt. **Salis**. || **um-behalten**, tr.: umfliegen lassen [um 4b]. — **um-behalten**, tr.: umlegen [um 4b], umwenden [4af], um-